

Von Rechtsanwalt Christian Beducker, Schwerin

## EuGH: Urlaubsabgeltung für Beamte für bei Eintritt in den Ruhestand krankheitsbedingt nicht genommenen Urlaub?

Durch die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes Schultz-Hoff vom 20.01.2009 – Az.: C 350/06 und C 520/06 – ist die Frage nach einer Urlaubsabgeltung für die Beamten aufgetreten, die infolge des Eintrittes in den Ruhestand und vorheriger Erkrankung den ihnen zustehenden Erholungsurlaub nicht nehmen konnten.

Zwischenzeitlich liegt hierzu eine Reihe von Entscheidungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit vor. Eine Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes steht noch aus.

Ansatzpunkt für die Vorlage an den Europäischen Gerichtshof war **Art. 7 der Richtlinie 2003/88**, der wie folgt lautet:

„Jahresurlaub

- (1) Die Mitgliedstaaten treffen die erforderlichen Maßnahmen, damit jeder Arbeitnehmer einen bezahlten Mindestjahresurlaub von vier Wochen nach Maßgabe der Bedingungen für die Inanspruchnahme und die Gewährung erhält, die in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und/oder nach den einzelstaatlichen Gepflogenheiten vorgesehen sind.
- (2) Der bezahlte Mindestjahresurlaub darf außer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht durch eine finanzielle Vergütung ersetzt werden.“

Im Tenor hat der Europäische Gerichtshof festgestellt, dass Art. 7 Absatz 2 der Richtlinie 2003/88 dahingehend auszulegen ist, dass er einzelstaatlichen Rechtsvorschriften oder Gepflogenheiten entgegensteht, nach denen für nicht genommenen Jahresurlaub am Ende des Arbeitsverhältnisses keine finanzielle Entschädigung gezahlt wird, wenn der Arbeitnehmer während des gesamten Bezugszeitraumes und / oder Übertragungszeitraumes krankgeschrieben war und deshalb seinen Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub nicht ausüben konnte. Für die Berechnung der entsprechenden finanziellen Vergütung ist das gewöhnliche Arbeitsentgelt des Arbeitnehmers, das während der dem bezahlten Jahresur-

laub entsprechenden Ruhezeit weiterzuzahlen ist, maßgebend.

Zunächst stellt der Europäische Gerichtshof klar, dass es kein Recht gibt, während einer Erkrankung Erholungsurlaub zu nehmen. Dies ist vor dem Hintergrund der Frage relevant, ob der erkrankte Arbeitnehmer die Möglichkeit hat, seinen Urlaub zu nehmen. Mit



### Produkttipps

#### Internetausgabe

Ganssen

#### Disziplinarrecht in Bund und Ländern

Kommentar



Halbjahrespreis für 3 Zugriffe  
€ 90,00

Weitere Lizenzen auf Anfrage  
ISBN 978-3-7685-1253-4

Erscheinungstermin:  
voraussichtlich Juli 2010

[\[bestellen\]](#)

#### Der moderne Klassiker

Der „Ganssen“ hat sich in den letzten Jahren zum Standardwerk für das Disziplinarrecht entwickelt. Er informiert zuverlässig über die neue Rechtslage in Bund und Ländern. Neben der Kommentierung des BDG sind die Disziplinargesetze der Länder enthalten und gegebenenfalls Abweichungen zum BDG kommentiert.

Der Online-Kommentar erleichtert Ihnen darüber hinaus das Auffinden der gewünschten Kommentierung mittels einer Synopse, die nicht nur die Normtexte von Bund und Ländern auf einen Blick darstellen kann, sondern über die sich insbesondere die Kommentierung zu Bund und Ländern gezielt ansteuern lässt.

Dank seiner ausführlichen Kommentierung ist das Werk sowohl im Bund als auch in den Ländern Gewinn bringend einsetzbar. Die für die Arbeit im disziplinarrechtlichen Bereich unverzichtbaren ergänzenden Vorschriften sind ebenfalls alle enthalten.

Zusätzlich bietet das Werk verschiedene Mustertexte für Praktiker (z. B. Einleitungs-/Einstellungsverfügung, Ladung, Protokoll, Disziplinarklage) und Schaubilder.

der Entscheidung, dass dies nicht möglich ist, ist grundsätzlich der Weg zu einer wirtschaftlichen Abgeltung des Urlaubsanspruches eröffnet.

Inwieweit diese Rechtsprechung Anwendung im Beamtenverhältnis finden kann, ist noch nicht abschließend entschieden.

Mit übereinstimmender Begründung sind zunächst das **VG Koblenz** mit Urteil vom 21.07.2009 – 6 K 1253/08.KO – und das **VG Hannover** mit Urteil vom 15.10.2009 – 13 A 2003/09 – davon ausgegangen, dass ein Urlaubsabgeltungsanspruch des in den Ruhestand versetzten Beamten nicht bestünde.

Für eine finanzielle Abgeltung fehle es an einer gesetzlichen Grundlage, die aufgrund des Gesetzesvor-

behaltes erforderlich sei. Ein unmittelbarer Anspruch aus der Arbeitszeitrichtlinie komme nicht in Betracht, da diese eine Geltung nur für „Arbeitnehmer“ beanspruche.

Das Urteil des VG Koblenz ist zwischenzeitlich durch das **Oberverwaltungsgericht Rheinland Pfalz** am 30.03.2010 – 2 A 11321/09 – bestätigt worden. Dieses führt ergänzend aus, dass im Gegensatz zu einem Arbeitnehmer der Beamte durch die günstigere Regelung zur Entgeltfortzahlung keinen Verlust im Falle einer dauerhaften Erkrankung erleidet und daher keine Notwendigkeit eines weitergehenden Ausgleiches bestehe.

Dementgegen bejaht das **VG Berlin** in seinem Urteil vom 10.06.2010 – 5 K 175/09 – den Urlaubsabgel-



## Produktipp

Von Roetteken (Hrsg.)/Rothländer (Hrsg.)/Burkholz u.a.

### Beamtenstatusgesetz

Kommentar



**Loseblattwerk in 2 Ordnern**  
ISBN 978-3-7685-0953-4  
€ 129,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen

Bezieher des Loseblatt-Werkes „Hessisches Bedienstetenrecht“ (Gesamtausgabe und Teil IV) erhalten den Kommentar zum Beamtenstatusgesetz im Rahmen ihres Abonnements.

Das Beamtenstatusgesetz legt die Grundstrukturen für eine bundeseinheitliche Anwendung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten fest und verzichtet auf weitergehende Regelungen. Die Länder erhalten weitgehende Handlungs- und Gestaltungsoptionen für ihr Personal, um den unterschiedlichen Organisations- und Personalstrukturen Rechnung tragen zu können. Bundeseinheitlich sind nur noch die Grundstrukturen des Statusrechts geregelt. Damit bleiben die Einheitlichkeit des Beamtenrechts und die landesübergreifende Mobilität gewährleistet. Die Ausgestaltung und Umsetzung im Einzelnen regeln die Länder in eigener Verantwortung.

[\[mehr Info\]](#)

Mehr Informationen erhalten Sie im rehmnetz-Shop.

### Internetausgabe

Kommentar –  
inklusive „Baßlisperger – Einführung ins Beamtenrecht“

ISBN 978-3-7685-1353-1  
Halbjahrespreis für 3 Zugriffe € 75,00  
Weitere Lizenzen auf Anfrage

Die Kommentierung erläutert ausführlich die einzelnen bundeseinheitlichen Vorschriften, so z. B.

- Geltungsbereich des Beamtenstatusgesetzes,
- Bestimmung der Dienstherrnfähigkeit,
- Wesen, Voraussetzungen, Rechtsform der Begründung eines Beamtenverhältnisses,
- Ernennungsfälle, Nichtigkeits- und Rücknahmegründe,
- Bestenausleseprinzip unter Beachtung der Diskriminierungsverbote,
- Abordnungen und Versetzungen,
- Voraussetzungen und Formen der Beendigung des Beamtenverhältnisses,
- statusprägende Pflichten der Beamtinnen und Beamten und Folgen der Nichterfüllung,
- wesentliche Rechte der Beamtinnen und Beamten,
- Spannungs- und Verteidigungsfall,
- Verwendung im Ausland.

Der BeamStG-Kommentar wird eingeleitet durch die „Einführung in das neue Beamtenrecht“ von Dr. Maximilian Baßlisperger. Praktische Beispiele weisen den Weg in die beamtenrechtliche Praxis der Länder. Die wichtigsten beamtenrechtlichen Grundsätze sind grafisch hervorgehoben. Beispielsfälle, Musterschreiben und Schaubilder runden die Informationen ab. Thematische Vertiefungen und Verlinkungen zu den zitierten Normen und zu der ausführlichen Kommentierung vertiefen die Informationen.

[\[mehr Info\]](#)

tungsanspruch des nach langer Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzten Beamten mit folgender Begründung:

Artikel 7 der Richtlinie in der Auslegung durch den Europäischen Gerichtshof gelte unmittelbar im Verhältnis des Beamten zu dem Dienstherrn. Die Richtlinie hätte nach Art. 22 Absatz 2 der Richtlinie bereits bis zum 23.11.1996 umgesetzt werden müssen. Die Folgepflicht ergebe sich weiter aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes. Das Vertragsrecht binde über die innerstaatlich durch Zustimmungsgesetz zu dem jeweiligen Vertrag erteilten Rechtsanwendungsbefehle die Gerichte der Mitgliedstaaten an die Rechtsprechung der europäischen Gerichte, insbesondere des Europäischen Gerichts-

hofes (BVerfGE 123, 267, 397 f.). Der Dienstherr müsse sich unmittelbar an die Richtlinie halten, da er als Träger der öffentlichen Gewalt zur Umsetzung verpflichtet sei.

Das VG Berlin geht weiter davon aus, dass der Abgeltungsanspruch nur im Hinblick auf den Mindesturlaub von zwanzig Tagen im Jahr nach der Richtlinie bestehen könne und berechnet den Anspruch nach dem unmittelbar vor der Pensionierung geleisteten Bruttogehalt nach folgender Formel: „Das Bruttogehalt des letzten Monats vor der Pensionierung mal 3 (Quartalsbetrachtung) geteilt durch 13 (Wochenzahl des Quartals) geteilt durch 5 (Arbeits-/Urlaubstage je Woche) mal die Zahl der zustehenden Urlaubstage.“

In die gleiche Richtung geht der Beschluss des **VG Gelsenkirchen** vom 04.08.2009 – 1 L 667/09 –, der durch das **Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen** vom 21.09.2009 – 6 B 1236/09 – bestätigt wurde.



## Produktipp

Walz/Eichen/Sohm

### Soldatengesetz



2., neu bearbeitete Auflage 2010  
ca. 1100 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-8073-0228-7  
€ 84,95  
Erscheinungstermin:  
voraussichtlich August 2010

[\[bestellen\]](#)

Die neue Auflage des bewährten Kommentars gibt kompetente Antworten auf alle rechtlichen Fragen des Truppenalltags.

- Durch die Einarbeitung des Wehrrechtsänderungsgesetzes 2008, des Beamtenstatusgesetzes sowie zahlreicher Änderungen des Bundesbeamtenstatusgesetzes und des Soldatengesetzes aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes ist der Kommentar auf aktuellem Stand der Gesetzgebung.
- Neben Erläuterungen zu den Rechten und Pflichten der Soldaten wird dem militärischen Statusrecht in besonderem Maße Rechnung getragen.
- Querverbindungen zum Beamtenrecht werden deutlich gemacht.
- Jede Norm wird von ihrer Entstehung bis zur gegenwärtig geltenden Fassung mit sämtlichen Änderungen in allen Tatbestandsmerkmalen detailliert und praxisgerecht erläutert.
- Rechtsprechung und Literatur sind in zahlreichen weiterführenden Fundstellennachweisen ausgewertet.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich eine einheitliche Rechtsprechung noch nicht herausgebildet hat.

In Gänze vermag keine der Entscheidungen zu überzeugen. Die Argumente der ablehnenden Auffassung sind formalistisch gehalten. Ihnen ist zuzugeben, dass die beamtenrechtlichen Regelungen eine Urlaubsabgeltung nicht vorsehen. Eine Ausgrenzung der Beamten aus dem Anwendungsbereich der Richtlinie, da es sich nicht um Arbeitnehmer handele, ist nach Auffassung des Unterzeichners nicht angezeigt. Das Argument, der Beamte sei ohnehin besser gestellt im Krankheitsfalle aufgrund der zeitlich unbegrenzten Entgeltfortzahlung, greift nicht, da die Richtlinie auch die Arbeitnehmer erfasst, die noch keine Entgeltfortzahlung erhalten.

Inwieweit sich die Auffassung des VG Berlin hinsichtlich der unmittelbaren Anwendbarkeit durchsetzen wird, bleibt abzuwarten.

Christian Beducker

## Neues von rehmnetz.de

### Mutterschutz und Elternzeit

Um sich trotz Berufstätigkeit ausreichend um ihre Kinder kümmern zu können, müssen Eltern die Möglichkeit erhalten, Erwerbstätigkeit und Familienleben nach ihren Wünschen zu gestalten. Die Bundesregierung hat sich deshalb das Ziel gesetzt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu verbessern. Sie hat nun eine aktuelle Broschüre zu Mutterschutz und Elternzeit für Beamtinnen und Beamte des Bundes herausgegeben. Mehr dazu in unserem [Download-Beitrag](#).

### Psychische Belastung an Schulen

Schule macht krank – und zwar nicht nur gestresste Schüler/innen, die auf das nächste Zeugnis warten, sondern durch die zunehmenden psychischen und physischen Belastungen auch die Lehrer/innen. Lesen Sie [hier](#) weiter.

Viele weitere Informationen zum Thema Beamtenrecht finden Sie auf [www.rehmnetz.de/Personal/Beamtenrecht](http://www.rehmnetz.de/Personal/Beamtenrecht)



## Produkt Tipp

Schütz +/Maiwald/Brockhaus u. a.

### Beamtenrecht des Bundes und der Länder

dargestellt anhand des BeamtStG, des LBG NRW und des BeamtVG, einschließlich Vorschriften- und Entscheidungssammlung



Loseblattwerk in 12 Ordnern  
ISBN 978-3-7685-5470-1  
€ 249,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen  
€ 629,95 ohne Aktualisierungslieferungen

[\[mehr Info\]](#)

Der Kommentar behandelt das gesamte Beamtenrecht anhand des Landesbeamtengesetzes von Nordrhein-Westfalen, ist jedoch auf Grund seines Aufbaus auch für jedes andere Bundesland von großer Hilfe.

Bei den Erläuterungen einzelner Paragraphen werden stets Hinweise auf die Parallelvorschriften im Bund und in anderen Ländern angebracht und Abweichungen zum NRW LBG kommentiert. Über das reine Beamtenrecht hinaus behandelt das Werk auch Fragen des Besoldungsrechts und des Bundespersonalvertretungsrechts.

Außerdem enthält die Gesamtausgabe einen ausführlichen **Kommentar zum Beamtenversorgungsgesetz**.

Ergänzt werden die Kommentierungen durch umfangreiche Anhänge mit beamtenrechtlichen Vorschriften aus dem Europa-, Bundes- und Landesrecht.

Die **Entscheidungssammlung** enthält die wichtigsten beamtenrechtlichen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und der Oberverwaltungsgerichte/Verwaltungsgerichtshöfe der Länder.

Ausführliche **Stichwortverzeichnisse** zu den einzelnen Teilen und Schnellübersichten in den Ordnerdeckeln erleichtern die Orientierung.

Kathke/Pfeffer/Speckbacher

### Beamtenrecht

Checklisten, Muster



Loseblattwerk in 12 Ordnern  
ISBN 978-3-7685-8360-2  
€ 99,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen  
€ 99,95 ohne Aktualisierungslieferungen

[\[mehr Info\]](#)

Das Loseblattwerk Beamtenrecht - Checklisten und Muster bietet eine effiziente Arbeitshilfe für die schnelle und sichere Erledigung beamtenrechtlicher Maßnahmen. Dargestellt werden die beamtenrechtlichen Vorgänge, die in der täglichen Praxis immer wieder anfallen.

Checklisten zeigen auf, welche rechtlichen Voraussetzungen für eine Entscheidung zu beachten sind.

Zahlreiche Muster helfen Ihnen bei der Umsetzung (z. B. Urkunden und andere Verfügungen).

Anmerkungen erläutern und verdeutlichen die Muster.

Durch die Loseblattform sind Sie immer auf aktuellstem Stand. Das Beamtenrecht wird überschaubar aufbereitet und leicht verständlich gemacht. Zur besseren Übersicht wird exemplarisch auf die Gesetze des Bundes, Bayerns und Nordrhein-Westfalens verwiesen. Über Synopsen sind aber auch die anderen Bundesländer erschlossen.

**Mehr Informationen erhalten Sie im rehmnetz-Shop.**

bestellcoupon per Fax an: 0 89 / 21 83-76 20



Ja, ich bestelle:

## Ihre Arbeitshilfen



Expl. \_\_\_\_\_  
 Weiß, Niedermaier, Sommer u.a.  
**Beamtenrecht in Bayern**  
 Mit beamtenrechtlichen Nebengesetzen und  
 Vollzugsvorschriften.  
 Praktiker-Kommentar  
 Loseblattwerk in 6 Ordnern  
 ISBN 978-3-8073-0005-4  
 € 199,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen



Expl. \_\_\_\_\_  
 v. Roetteken, Rothländer (Hrsg.),  
 Burkholz u.a.  
**Beamtenstatusgesetz**  
 Kommentar  
 Loseblattwerk in 2 Ordnern  
 ISBN 978-3-7685-0953-4  
 € 129,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen



Expl. \_\_\_\_\_  
 Baßlperger (Hrsg.)  
**Einführung in das neue Beamtenrecht**  
 Mit den Neuregelungen durch das  
 Beamtenstatusgesetz sicher umgehen  
 Softcover  
 ISBN 978-3-8073-0125-9  
 € 39,90



Expl. \_\_\_\_\_  
**Internetausgabe**  
 ISBN 978-3-8073-0128-0  
 Halbjahrespreis für 3 Zugriffe: € 24,50  
 Mit zusätzlichen Vertiefungen, Arbeitshilfen  
 und aktualisiertem Text.

Expl. \_\_\_\_\_  
 Auerbach  
**Das neue Bundesbeamtengesetz**  
 Synopse mit Kurzerläuterungen  
 zu den Änderungen im BBG  
 Softcover  
 ISBN 978-3-8073-0111-2  
 € 29,90



**Picken Sie sich  
das Beste heraus!**

Wichtige Informationen  
zum Themenkomplex  
Beamtenrecht finden Sie auf  
unserer Homepage!

[mehr Info]



## Weitere Bestellmöglichkeiten

**Bestellhotline:**  
0 800 / 21 83-333

**Bestellfax:**  
0 89 / 21 83-76 20

**Per E-Mail:**  
kundenbetreuung@hjr-verlag.de

**Per Internet:**  
www.rehmnz.de

**Per Post:**  
Verlagsgruppe  
Hühig Jehle Rehm GmbH  
81677 München

## Weitere Arbeitshilfen



Expl. \_\_\_\_\_  
 Schütz, Maiwald, Brockhaus u. a.  
**Beamtenrecht des Bundes und  
der Länder**  
 dargestellt anhand des BeamtStG,  
 des LBG NRW und des BeamtVG,  
 einschließlich Vorschriften- und  
 Entscheidungssammlung  
 Loseblattwerk in 12 Ordnern  
 ISBN 978-3-7685-5470-1  
 € 249,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen  
 € 629,95 ohne Aktualisierungslieferungen



Expl. \_\_\_\_\_  
 Kathke, Pfeffer, Speckbacher  
**Beamtenrecht**  
 Checklisten, Muster  
 Loseblattwerk im Ordner  
 ISBN 978-3-7685-8360-2  
 € 99,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen  
 € 99,95 ohne Aktualisierungslieferungen

**Hier** können Sie unser komplettes Titelangbot  
zum Bereich Beamtenrecht einsehen.

Einrichtung/Firma

Kundennummer (falls zur Hand)

Besteller/in Vorname/Name

Funktion

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon (freiwillig)\*

Telefax (freiwillig)\*

E-Mail (freiwillig)\*

Ort/Datum



Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Bestellung!

**\*Datenschutzhinweis:** Ihre persönlichen Angaben werden von der Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm ausschließlich für eigene Direktmarketingzwecke, evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe an Dritte nur zur Vertragsdurchführung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Sie können der Nutzung Ihrer Daten gegenüber der untenstehenden Adresse in Textform widersprechen ohne dass hierfür andere Übermittlungskosten nach dem jeweiligen Basistarif entstehen.  
 Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München.

Ein Angebot der Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm GmbH,  
 Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg; im  
 Fachbuchhandel erhältlich; Preisänderung vorbehalten!

**Garantiert mit Rückgaberecht.**

Die Ansichtsfrist für alle Fortsetzungswerke beträgt  
 4 Wochen, für alle anderen Produkte 14 Tage. Sollte ich  
 von dem Produkt nicht überzeugt sein, schicke ich es ohne  
 weitere Verpflichtung zurück (bei Software inkl. versie-  
 geltem Freischalt-Schlüssel). Die Rücksendung erfolgt an  
 die auf der Rechnung angegebene Versandadresse.

**Aktualisierungsservice für Loseblattwerke  
und Software.**

Dieser Service garantiert mir auch künftig rechtssicheres  
 Handeln. Wenn sich für meine Arbeit wichtige Rechts-  
 änderungen ergeben, erhalte ich automatisch eine  
 Aktualisierung zum jeweils gültigen Preis. Dieser Service ist  
 jederzeit kündbar.

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Die Lieferung erfolgt  
 auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Bis zur voll-  
 ständigen Bezahlung behalten wir uns das Eigentum an  
 den gelieferten Produkten vor. Im Übrigen gelten die  
 Geschäftsbedingungen des Verkäufers. Preisänderungen  
 vorbehalten.

WAN 514154 Stand Juli 2010

**:: rehm**